

RAHULA

Äonen vor dem Erscheinen Buddhas Padumuttara wurde der zukünftige Rahula in Hamsavati in eine wohlhabende Familie geboren. Als er volljährig wurde heiratete er und nach dem Tod des Vaters übernahm er die Familiengüter. Als er den immensen Reichtum kennenlernte, überlegte er, dass keiner seiner Vorfahren in der Lage war, ihn mitzunehmen. Er beschloss, alles zu verschenken und errichtete an den Stadttoren Verteilungsstationen.

Eines frühen Morgens traf er einen Einsiedler, den er zu sich nach Hause einlud und versprach, ihm regelmäßig Almosen zu geben. Dieser Einsiedler kühlte seinen erhitzten Körper bei seinem Freund, dem Schlangenkönig Pathavindhara und sprach gern von ihm. Der zukünftige Rahula wurde neugierig und entwickelte eine Vorstellung vom Reich der Schlangen. Nach seinem Tod wurde er als Schlangenkönig Pathavindhara geboren. Zusammen mit dem Schlangenkönig Virupakkha nahm Pathavindhara an von Indra geleiteten halbmonatlichen Treffen teil. So erfuhr er, dass Buddha Padumuttara erschienen war. Auf Anraten Indras lud er ihn für sieben Tage ins Schlangenreich ein. Der Buddha machte sich mit seinen führenden Mönchen auf den Weg.

Pathavindhara sah ihn kommen und war überwältigt vom Anblick des Zuges der Mönche. Besonders fiel ihm ein Junge auf. Als der Buddha den für ihn vorbereiteten Sitz einnahm und die Mönche die ihrem Dienstalder entsprechenden, saß der Junge höher als der Buddha. Pathavindhara blickte von einem zum andern, während er das Essen servierte, und bemerkte, dass der Junge dieselben Merkmale eines großen Wesens trug wie der Buddha. Er fragte einen Mönch, wer der Junge sei und erfuhr, er sei Uparevata, der Sohn des Buddhas.

Am letzten Tag äußerte Pathavindhara den Wunsch, der Sohn eines Buddhas zu werden und der Buddha prophezeite, er werde sich in hunderttausend Äonen, wenn Buddha Gautama auf Erden erscheine, erfüllen.

Als Buddha Kassapa auf Erden weilte wurde der zukünftige Rahula als ältester Sohn von König Kiki geboren und Pathavindhara genannt. Er hatte sieben Schwestern.

Samani, die künftige Nonne Khema.
Samanagutta, die künftige Nonne Uppalavanna.
Bhikkhuni, die künftige Nonne Patacara.
Bhikkhudayika, die künftige Nonne Kundalakesi.
Dhamma, die künftige Nonne Kisagautami.
Sudhamma, die künftige Nonne Dhammadinna.
Sanghadayika, die künftige Laienanhängerin Visakha.

Prinz Pathavindhara ließ fünfhundert Klosterkomplexe erbauen. Nach seinem Tod wurde er in der Götterwelt geboren.

Als Buddha Gautama erschien wurde Pathavindhara als sein Sohn Rahula geboren und ordiniert.

Es war Rahulas Gewohnheit, frühmorgens eine Handvoll Sand aufzuheben und zu sich selbst zu sagen: ‚Möge ich so viel Weisheit erlangen, wie Sandkörner in meiner Hand sind.‘ Mit dieser Einstellung wurde er ein seinem Vater würdiger Sohn.

Der Buddha vergab den Titel ‚Der Kompetenteste‘ an Rahula in Bezug auf Streben nach Einsicht, Tugend, Weisheit.

Als Vorlage diente mir ‚The great Chronicle of Buddhas‘ Kapitel 43.
Mit freundlicher Genehmigung von Gan Gim Teck.